

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Lieferung von Steinkohlen.

Es wird hiermit die Lieferung von 70,000 bis 80,000 Kilos Steinkohlen für die Heizung des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne, lieferbar während des Winters 1895/1896, von Ende September 1895 an, nach Begehren des Käufers, öffentlich ausgeschrieben. Offerten für diese Lieferung sind der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne bis 15. September 1895 einzureichen.

Lausanne, den 23. August 1895.

Schweiz. Bundesgerichtskanzlei.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fleisch, Brot, Heu und Stroh für den Wiederholungskurs des Kavallerieregimentes III in Aarberg und des Regimentes V in Lyß vom 17. bis 23. September werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vertragsbestimmungen sind bei der unterzeichneten Amtsstelle, sowie bei den Gemeindepräsidenten in Aarberg und Lyß zur Einsichtnahme aufgelegt. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung sind unzulässig. Jeder Konkurrent hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und diese letztern gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fleisch oder Brot“ oder „Heu und Stroh“ versehen der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens 1. September franko einzureichen.

Bern, den 16. August 1895.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Verpachtung der Militärkantine Frauenfeld.

Infolge Rücktritts des bisherigen Pächters wird die Kantine-Wirtschaft der Kaserne Frauenfeld auf 1. Januar 1896 zur Verpachtung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis **31. August** der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen, bei welcher die näheren Vertragsbedingungen schriftlich erhoben werden können.

Den Anmeldungen sind nebst Leumundszeugnissen Ausweise über Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Bern, den 15. August 1895.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Pferdeversteigerung.

Das schweizerische Militärdepartement läßt an den unterzeichneten Tagen und auf den hierzu bestimmten Plätzen öffentlich versteigern:

cirka **65 Artillerie-Bundespferde im Alter von 5 bis 7 Jahren.**

(Als Lieferantenpferde für den Militärdienst erhalten Artilleriepferde den Vorzug.)

Die Versteigerungen finden statt:

in **Morges**, Donnerstag 19. September mit circa 20 Pferden bei der Place du Parc, morgens 10 Uhr;

in **Zürich**, Freitag 20. September mit circa 24 Pferden bei den Kasernenstallungen, nachmittags 2 Uhr;

in **Bern**, Dienstag 24. September mit circa 21 Pferden bei den Kasernenstallungen auf dem Beundenfeld, nachmittags 2 Uhr.

Beim Verkauf gilt als Hauptbedingung, daß die Pferde, unter Androhung einer Konventionalstrafe, nicht außerhalb des Landes verkauft werden dürfen.

Im übrigen sind die bei Versteigerungen von Militärpferden üblichen Bestimmungen maßgebend, und können solche von der Regieanstalt an Interessierte auf Verlangen zugesandt werden.

Thun, den 17. August 1895.

Im Auftrag:

Eidg. Pferderegieanstalt.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1896 wird hiermit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1896.
m.	cm.	g.	
8500 blaumeliertes Uniformtuch	135	750	1. März.
6500 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1600 grau Barchent.	90	—	1. Juli.
5200 Blusen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abteilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Ausländisches Fabrikat kann nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blusen geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankierten, verschlossenen und mit der Aufschrift Eingabe für „Post-Bekleidungsmaterial“ versehenen Eingaben müssen bis zum 31. dieses Monats, abends, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 3. August 1895.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Technikers des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum mit einer Besoldung von Fr. 4000—4500 wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle müssen sich über erfolgreiche Studien an einer technischen Hochschule, sowie über genügende Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ausweisen können; erwünscht ist auch Kenntnis des Italienischen.

Anmeldungen sind bis zum 4. September 1895 dem unterzeichneten Amte einzureichen.

Bern, den 20. August 1895.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Ausschreibung.

Eine Anzahl junger Leute, **ausschließlich männlichen Geschlechts**, soll, gemäß Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1894, zum Telegraphendienst herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienst hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **31. August 1895** an eine der Telegrapheninspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Civilstandsregister);
4. Arztzeugnis, mit specieller Berücksichtigung der Hör- und Sehorgane.

Die vorgenannten Telegrapheninspektionen sind bereit, auf mündliche oder frankierte schriftliche Anfrage gewünschte Auskunft zu geben.

Ferner haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Telegrapheninspektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Bern, den 8. August 1895.

Die Telegraphendirektion:

Fehr.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Postablagehalter und Briefträger in Naters (Wallis). 2) Postablagehalter und Briefträger in Saas-Grund (Wallis). 3) Zwölf Postcommis in Bern. | } | <p>Anmeldung bis zum 10. Sept. 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p> <p>Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern.</p> |
|--|---|---|

- 4) Postablagehalter und Briefträger in Valanvron (Neuenburg). Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Posthalter und Briefträger in Unterstammheim (Zürich).
 - 7) Postpacker in Winterthur.
 - 8) Postablagehalter und Briefträger in Forch (Zürich).
- Anmeldung bis zum 10. Sept.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Zürich.
- 9) Briefträger in St. Gallenkappel (St. Gallen). Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 10) Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 11) Gehülfe auf dem technischen Bureau der Telegraphendirektion in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 7. September 1895 bei der Telegraphendirektion in Bern.

- 1) Postcommis in Genf.
 - 2) Briefträger in Genf.
- Anmeldung bis zum 3. Sept.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Genf.
- 3) Posthalter in Aubonne.
 - 4) Briefträger in Glion (Waadt).
- Anmeldung bis zum 3. Sept.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Lausanne.
- 5) Postcommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 3. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 6) Postcommis in Basel.
 - 7) Posthalter, Briefträger und Bote in Basel-Augst (Baselland).
- Anmeldung bis zum 3. Sept.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Basel.
- 8) Zwei Postcommis in Aarau.
 - 9) Postcommis in Baden.
 - 10) Briefträger und Packer in Koblenz (Aargau).
- Anmeldung bis zum 3. Sept.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Aarau.
- 11) Vier Postcommis in Zürich.
 - 12) Briefträger in Zürich 12 (Neumünster).
 - 13) Bureaudiener und Lampenbesorger beim Hauptpostbureau Zürich.
 - 14) Paketträger beim Postbureau Weinfelden.
- Anmeldung bis zum 3. Sept.
1895 bei der Kreispostdirektion in
Zürich.
- 15) Postcommis in St. Gallen.
 - 16) Postcommis in Herisau.
 - 17) Briefträger in Appenzell.
 - 18) Zwei Briefträger in St. Gallen-Kappel (St. Gallen).
- Anmeldung bis zum 3. Sept.
1895 bei der Kreispostdirektion in
St. Gallen.

- 19) Postcommis in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 3. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 20) Zwei Postcommis in Bellinzona. } Anmeldung bis zum 3. Sept.
21) Postcommis in Locarno. } 1895 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 22) Telegraphist in Saas-Grund (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1895 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 23) Telegraphist in Großdietwyl (Luzern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1895 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-

 **Bedeutende Preisermässigung.** 

Volkswirtschafts-**L**exikon der **S**chweiz.

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

Herausgegeben und redigiert von **A. Furrer**, unter Mitwirkung von Fachkundigen in und ausser der Bundesverwaltung.

3 Bände (156 Bogen gr.-8°) statt Fr. 62 broschiert in 3 soliden Glanzleinwandbänden zu Fr. 25, in feinen Halblederbänden statt Fr. 70 Fr. 30.

Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.

Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Fortsetzung der ordentlichen Sommer-Session

(7. Session der XVI. Amtsperiode.)

Mittwoch den 14. August bis Samstag den 17. August 1895.

Sitzungen des Nationalrates: August 14., 15., 16., 17. — (4 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständerates: August 14., 15., 16. (II), 17. — (5 Sitzungen.)

Eine Sitzung der vereinigten Bundesversammlung: Freitag den 16. August (für Tract. Nr. 2 und 9).

 *n* = Priorität beim Nationalrat; *s* = Priorität beim Ständerat. — *N* = Kommission des Nationalrates; *S* = Kommission des Ständerates.
Die Ziffern in Parenthese bedeuten: Nummer des betr. Tractandums in der vorigen Session.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder.

N Brenner, Brosi, Bühler (Graub.), Bühlmann, Erni, Fonjallaz, Geilinger, Grand, von Matt. (Gewählt durch das provisorische Bureau am 4. Dezember 1893.)

Neues Mitglied.

Nationalrat:

Herr Calame-Colin, Jules, von und in La Chaux-de-fonds, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Fer (Neuenburg).

Eröffnungsreden der Präsidenten des Nationalrates (Bachmann) und des Ständerates (Jordan-Martin). [Bundesblatt 1895, III. 803.]

2. Wahl eines Mitgliedes des Bundesrates, an Stelle des am 18. Juli 1895 verstorbenen* Herrn Bundesrat Dr. Karl Schenk.

Wahl vom 16. August 1895: Herr Nationalrat Eduard Müller, Oberstdivisionär und Stadtpräsident von Bern, von Nidau, in Bern.

3. *n* Kommerzielle Verständigung mit Frankreich. Botschaft vom 29. Juli 1895 (Bundesblatt III. 673), betr. eine kommerzielle Verständigung mit Frankreich.

N Cramer-Frey, Berger, Bischoff, Borella, Charrière, de Diesbach, Fehr, Fonjallaz, Gisi, Hediger, Künzli, Martin, Schindler, Sonderegger (A.-Rh.), Stockmar, Tobler, Wunderly. (Zolltarifkommission.)

S Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Göttisheim, Hohl, Kellersberger, Künin, Monnier, Müller, Munzinger, Odier, Schubiger. (Zolltarifkom.)

1895, 15. August. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf, mit einer redaktionellen Abänderung im Ingress («Deputierten-Kammer» statt bloss «Kammer»).

» 16. » Ständerat: Zustimmung.

(Stenographisches Bulletin.)

4 (13). *s* Untersuchung der Wasserverhältnisse der Schweiz. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1895 (Bundesblatt III. 237), betr. Untersuchung der Wasserverhältnisse der Schweiz.

N Wild, Bangerter, Camuzzi, Casparis, Delarageaz, Pestalozzi, Schobinger.

S Lienhard, Bossy, Good, Kellersberger, Odier, Wirz, Zweifel.

1895, 22. Juni. Ständeratsbeschluss, mit einer Abänderung in Art. 2, litt. b, des BR. Entwurfes (Erhöhung der Jahreskredite von Fr. 38,790 auf Fr. 42,000).

» 28. » Nationalrat: Beginn der Discussion über die Eintretensfrage.

» 16. August. Nationalratsbeschluss: Zustimmung zum Ständeratsbeschlusse, mit einer Abänderung in Art. 1 («Wasserverhältnisse» statt «Wasserkräfte»)

» 17. » Ständerat: Zustimmung.

5 (25). *n* Kriegsmaterialanschaffungen, Budget für 1896. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. August 1895 (Bundesblatt III. 753), betr. die Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1896. (Vergl. Tract. Nr. 25 der Junisession 1895.)

N Dinichert, Camuzzi, Decurtins, Erni, Feller, Fonjallaz, Lutz-Müller, Ramu, Schindler, Steinemann, Vigier. (Budgetkommission für 1896.)

S de Torrenté, Battaglini, Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Künin, Monnier, Wirz. (Budgetkommission für 1896.)

1895, 16. August. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Ständerat: Verschiebung auf die Dezembersession.

6 (38). Eisenbahngeschäfte. (Priorität beim Ständerate.)

N Geilinger, Casparis, Comtesse, Decollogny, Grand, Lüthy, Marti. (Gewählt durch das Bureau am 6. Dezember 1893.)
S Zweifel, Schaller, Golaz, Munzinger, Stössel, Wirz, Schmid-Ronca. (Gewählt durch den Rat am 7. Juni 1895.)

- a. **Ponts-Sagne-Chaux-de-fonds.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1895 (Bundesblatt III. 174), betr. Uebertragung der Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn von Ponts nach Chaux-de-fonds.
1895, 22. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
- b. **Davos-Schatzalp.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 7. Juni 1895 (Bundesblatt III. 289), betreffend Konzession einer Drahtseilbahn von Davos-Platz nach der Schatzalp.
- c. **Lützelthalbahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Juni 1895 (Bundesblatt III. 521), betr. Konzession einer Eisenbahn von Pruntrut nach Laufen (Lützelthalbahn).
- d. **Interlaken-Brienzenz.** (Rechtsufrige Brienzerseebahn.) Fristverlängerung und Konzessionsübertragung.

7 (33). s Ankauf einer Liegenschaft in Kreuzlingen. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 30. April 1895 (Bundesblatt II. 913), betr. den Ankauf einer Liegenschaft in Kreuzlingen zu Zwecken der Zollverwaltung.

N Zimmermann, Borella, Eisenhut, Stadler, Staub.
S Schubiger, Lusser, Battaglini.

1895, 14. August. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 16. » Nationalrat: Zustimmung.

8 (55). s Archivgebäude. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. Juni 1895 (Bundesblatt III. 513), betr. den Bauplatz für das eidg. Archiv- und Landesbibliothekgebäude in Bern.

N Geilinger, Ador, Brenner, Delarageaz, Erismann, Joos, Schobinger, Schwander, Zuberbühler.
S Zweifel, Battaglini, Muheim, Munzinger, Odier.

1895, 15. August. Ständeratsbeschluss: Verschiebung auf die Dezembersession.

9. Wahl eines Suppleanten des Bundesgerichtes an Stelle des verstorbenen Herrn Nationalrat de Stoppani.

Wahl vom 16. August 1895: Herr Luigi Colombi, Staatsrat des Kantons Tessin, von und in Bellinzona.

10 (52). s Schiessplatz im Sand. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. Juni 1895 (Bundesblatt III. 475), betr. Erwerbung eines Schiessplatzes im Sand bei Schönbühl.

N Bischoff, Albertini, Delarageaz, Nietlisbach, Stadler, Staub, Weibel.
S Müller, Bossy, Good, Keiser, Raschein.

1895, 28. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 16. August. Nationalrat: Zustimmung.

11 (36). s Koch-, Haushaltungs-, Dienstboten- und Krankenwärterkurse. Bericht des Bundesrates vom 23. November 1894 (Bundesblatt IV. 229), betr. die Unterstützung von Koch-, Haushaltungs-, Dienstboten- und Krankenwärterkursen durch den Bund. (Postulat Nr. 482, vom 28. März 1893.) — Bericht der ständerätlichen Kommission (Wirz) vom 5. April 1895 (Bundesblatt III. 86).

N Bähler, Bühler (Graub.), Grieshaber, Ming, Ramu, Schäppi, Schubiger.
S Wirz, Blumer (Glarus), Keiser, Leumann, Stössel.

1895, 5. April. Ständeratsbeschluss: Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsichtnahme einer Botschaft des Bundesrates vom 23. November 1894, beschliesst:

Art. 1. Zur Förderung der hauswirtschaftlichen und beruflichen Bildung des weiblichen Geschlechtes leistet der Bund, in Ausdehnung des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1884 betreffend die gewerbliche und industrielle Bildung, Beiträge aus der Bundeskasse an diejenigen Unternehmungen und Anstalten, welche zum Zwecke jener Bildung bestehen oder zur Verwirklichung gelangen. Es finden die Bestimmungen jenes Beschlusses auf dieselben analoge Anwendung.

Art. 2. In das Budget des Bundes wird alljährlich ein angemessener Kredit für die Unterstützung dieser Bildung aufgenommen.

Art. 3. Referendums Klausel.

1895, 16. August. Nationalratsbeschluss: Verschiebung auf die Dezembersession.

12. s Biltener Dorfbach, Verbauung. Gesuch der Regierung des Kantons Glarus um Bewilligung einer Nachsubvention. (Bestimmung der Priorität und Kommissionsbestellung.)

N Cuenat, Chausson-Loup, Erismann, Kündig, Staub.
S Müller, Hohl, Keiser, Kellersberger, Romedi.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 33.

Bern, den 28. August 1895.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

568. ^(35/95) *Tarif- und Transportbestimmungen für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der Schweiz. Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein.*

Mit dem 1. Oktober 1895 treten neue Tarif- und Transportbestimmungen für die Beförderung von Gütern im diesseitigen internen Verkehre in Kraft.

Schaffhausen, den 24. August 1895.

Direktion der schweiz. Dampfbootgesellschaft
für den Untersee und Rhein.

569. ^(35/95) *Gütertarif Thunerseebahn und Bodelibahn — S C B, A S B, S T B, E B, L H B und J N, vom 15. Juni 1893.*
Nachtrag II.

Zu obgenanntem Gütertarif tritt mit 15. September 1895 ein Nachtrag II in Kraft.

Derselbe enthält außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif Distanzen und Taxen im Verkehr mit den Stationen der *Huttwil-Wolhusen-Bahn*.

Basel, den 26. August 1895.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

570. (^{35/95}) *Teil II, Heft 1 b, der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 20. Februar 1888.*

Die Station „Höngen“ der königlichen Eisenbahndirektion in Köln erhält vom 1. Oktober 1895 an die Bezeichnung „Mariagrube“.

Basel, den 22. August 1895.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

571. (^{35/95}) *Teil II, Heft 2 b, der belgisch-Basler Gütertarife, vom 1. Januar 1895. Berichtigung.*

Im obgenannten Tarifheft werden die für den Verkehr der nachstehend genannten Stationen mit Basel Centralbahnhof und badischer Bahnhof transit, sowie Delle transit vorgesehenen Taxen wie folgt berichtigt:

	<i>Unrichtig.</i>	<i>Richtig.</i>
Dinant Ausnahmetarif 4	18. 73	17. 73
Thielt Specialtarif 1	34. 04	31. 04

Bern, den 19. August 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

572. (^{35/95}) *Teil II der italienisch-schweizerischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. August 1888. Berichtigung.*

Die im Nachtrag X durchgeführte Streichung der Station Isola Liri nebst zugehörigen Angaben im Verzeichnis der italienischen Stationen wird mit Gültigkeit vom 15. September 1895 an rückgängig gemacht.

Luzern, den 27. August 1895.

Direktion der Gotthardbahn.

573. (^{35/95}) *Teil II, Hefte 2 und 2 b, der Gütertarife Belgien — Basel.*

Teil II, Heft I, der Tarife für den niederländischen Güterverkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885. Taxierung von frischen Nüssen, eßbaren Kastanien (Maronen).

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer 93 des Publikationsorgans Nr. 7/95 teilen wir mit, daß von heute an auch wieder für *frische Nüsse*, sowie für *eßbare Kastanien (Maronen)* die für frisches Obst bewilligten Frachtbegünstigungen in dem für letzteres gültigen Umfange zur Anwendung kommen.

Bern, den 27. August 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

574. ^(35/95) Teil II der italienisch-deutschen Gütertarife, vom 1. August 1888. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 15. September 1895 an wird die Station Peri mit folgendem Schnittsatz in die Abteilung für Wagenladungen von 5 Tonnen des Ausnahmetarifes Nr. 11 für Wein etc. (Tarifnachtrag VIII) aufgenommen:

Fr. pro 1000 kg.

Peri stazione — Chiasso transit 12. 66

Luzern, den 27. August 1895.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

575. ^(35/95) Kilometerzeiger für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. II. Berichtigungsblatt.

Zu dem Kilometerzeiger für den diesseitigen Binnenverkehr, vom 1. Mai 1895, gelangt mit sofortiger Gültigkeit ein zweites Berichtigungsblatt zur Ausgabe.

Straßburg, den 14. August 1895.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 26. August 1895:

1. Entwurf eines Nachtrages I zum Heft II B der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife. (Verkehr zwischen Stationen der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen [einschließlich der Wilhelm-Luxemburg-Bahn], sowie der luxemburgischen Prinz Heinrich-Bahn einerseits und Stationen der Schweizerischen Nordostbahn [einschließlich der Bötzbahn], der Tößthalbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen [einschließlich der Loggenburger- und Wald-Rüti-Bahn] anderseits.)

2. Tarif commun (G. V.) Nr. 207 für die Beförderung von Emigranten in Wagen III. Klasse und deren Gepäck im schweizerisch-französischen und schweizerisch-belgischen Verkehr.

Genehmigt am 27. August 1895:

1. Annullierung der mit dem Nachtrag X zum italienisch-schweizerischen Gütertarif durchgeführten Streichung der italienischen Mittelmeerbahn-Station Isola-Liri.

2. Schnittsatz Peri stazione — Chiasso transit für Transporte in 5000 kg. Ladungen des Ausnahmetarifs Nr. 11 (Wein etc.) im italienisch-deutschen Güterverkehr.

3. Nachtrag II zum Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Stammholz, Brennholz, Eisenbahnschwellen, Grubenholz, Bau- und Nutzholz, sowie von Borke, Teil IV, Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

4. Tarifierung von frischen Nüssen, sowie von eßbaren Kastanien zu den für frisches Obst gültigen Frachtbegünstigungen im belgisch-deutschen und niederländisch-deutschen Güterverkehr. (Verkehr mit Basel etc. via Delle.)

5. Direkte Billete für einfache Fahrt zwischen Winterthur und Köln, sowie direkte Gepäcktaxen.

6. Entwurf eines internen Personentarifs der Genfer Schmalspurbahnen, unter Vorbehalt.

7. Taxen des Entwurfs eines Tarifs international Nr. 201/202 für einfache Billete im französisch-deutsch-schweizerisch-italienisch-österreichisch-ungarisch-serbisch-bulgarisch-rumänisch-orientalischen Verkehr, unter Vorbehalt.

8. Entwurf eines Nachtrages IV zum Heft I der Gütertarife zwischen der Jura-Simplon-Bahn und den übrigen schweizerischen Bahnen (Verkehr mit dem Jura Neuchâtelais).

2. Sonstige Mitteilungen.

1. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 22. August 1895 der Jura-Simplon-Bahn, anlässlich des diesjährigen Truppenzusammenzuges, eine Lieferfristverlängerung für gewöhnliche Frachtgüter auf deren Linien Delsberg-Biel-Lausanne-Genf, Biel-Bern, Yverdon-Fribourg, Lyß-Lausanne, Bern-Lausanne-St. Maurice, Morges-Bière, Yverdon-St. Croix und Bulle-Romont zugestanden, und zwar eine solche von 1 Tag für die am 27. August 1895 und eine solche von 2 Tagen für die am 12. und 13. September 1895 auf den genannten Linien zirkulierenden Frachtgüter.

2. Unter Bezugnahme auf § 55, Absatz 3, des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beschlossen, den Ostermontag und Pfingstmontag als kantonale Feiertage im Sinne der citierten Bestimmung des Transportreglements zu bezeichnen.



Nachweisung der im Monat Mai 1895 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32		
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Wovon doppel-spurig	Total der beförderten				Im ganzen zurückgelegte		Von den Zugskilometern entfallen		Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein						Ursache der Verspätungen				Prozente		Anschlüsse wurden verspätet		Zugs-kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	Achskilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück					
			fahrplanmäßigen			Extra-						Schnell- und Personenzüge			Gemischte Züge			Total	Auf der eigenen Linie				der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres	bei Schnell- und Personenzügen			bei gemischten Zügen	Schnell- und Personenzüge	Gemischte Züge			
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Durch Verspätung der Anschlußanstalten	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	durch den Stations- und Zugsdienst		Total	bei	im												
			Kilometer	Züge			Züge		Kilometer			Zugskilometer		Minuten		Minuten			Minuten								Anzahl						
	Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1144 *	92	6 669	1422	1851	10	1164	556 936	16 918 326	427 331	53	14 789	85	17	43	6	18	22	91	44	21	26	47	0,38	0,68	15	—	9 093	196 733	27,2	17,9	
Nordostbahn ²⁾	780	90	7 507	1154	2496	107	768	489 970	12 359 405	366 264	43	15 846	14	16	26	1	35	35	15	9	1	5	6	0,07	0,76	6	—	61 044	1 117 562	27,9	18,9		
Centralbahn ³⁾	393	97	3 831	1031	1795	32	573	270 579	8 458 505	179 462	37	21 523	45	17	85	3	25	33	48	27	3	18	21	0,43	0,11	19	—	8 546	196 750	30,8	22,8		
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 297	750	347	21	286	164 361	4 307 288	137 188	46	13 895	6	18	33	1	17	17	7	2	1	4	5	0,16	0,88	1	1	27 438	609 683	28,0	15,0		
Gotthardbahn	266	93	1 302	233	987	8	494	242 639	7 716 779	136 996	90	29 011	8	20	30	1	56	56	9	4	4	1	5	0,82	0,53	1	2	27 400	563 003	27,1	17,9		
Südostbahn	50	—	1 215	—	148	36	100	23 509	274 928	18 315	16	5 499	8	12	15	—	—	—	8	6	—	2	2	0,16	0,35	—	—	9 158	91 897	22,4	—		
Rhätische Bahn	50	—	186	62	—	—	—	12 400	135 632	12 400	50	2 703	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,1	14,6		
Schweiz. Seethalbahn	46	—	470	—	84	1	4	17 447	176 466	15 086	33	3 837	1	10	10	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,0	—		
Emmenthalbahn	43	—	496	124	104	1	47	15 866	225 426	13 330	22	5 243	6	21	46	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	29,5	23,2		
Neuenburger Jurabahn	40	—	500	62	—	6	106	17 857	229 530	15 776	29	5 739	11	21	76	—	—	—	11	8	2	1	3	0,54	—	1	—	5 259	66 186	19,8	15,7		
Tödtalbahn	40	—	361	52	104	4	25	13 356	146 565	11 453	28	3 665	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,3	14,9		
Langenthal-Huttwil-Wolhusen ^{**}	40	—	310	170	—	7	3	9 364	100 528	9 224	20	2 514	8	15	28	1	15	15	9	3	—	6	6	1,35	—	1	—	1 538	16 603	24,9	22,0		
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	—	196	—	2	—	5 344	56 344	5 292	27	2 087	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,51	—	—	—	—	—	16,7	—	
Appenzellerbahn	26	—	—	744	—	3	4	9 850	136 054	9 796	14	5 233	—	—	—	2	44	55	2	1	1	—	1	0,14	—	—	—	9 796	134 774	—	16,3		
Berner Oberlandbahnen	24	—	434	—	—	—	8	5 546	53 871	5 456	13	2 245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,7	—		
Lausanne-Echallens ⁵⁾	24	—	—	258	—	1	2	6 231	73 026	6 192	24	3 043	—	—	—	7	20	30	7	—	—	7	7	2,71	—	—	—	885	1 382	—	16,3		
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	328	—	2	—	5 690	46 870	5 669	18	2 604	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,8		
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	—	—	4 216	22 882	4 216	18	1 346	—	—	—	1	52	52	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0		
Sihlthalbahn	15	—	—	444	104	12	3	7 174	67 212	6 216	14	4 481	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0		
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	2	—	4 358	39 946	4 340	14	2 854	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1	12,9		
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	296	—	5	1	4 223	48 544	4 144	14	3 468	—	—	—	2	40	45	2	—	2	—	2	0,68	—	—	2	2 072	23 837	—	11,2		
Birsigthalbahn	13	—	—	794	—	4	1	8 840	90 185	8 787	12	6 938	—	—	—	3	40	45	3	—	3	—	3	0,38	—	—	—	2 929	29 994	—	17,8		
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry	11	—	1 178	—	—	41	—	6 987	56 378	6 588	6	5 126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,1	—		
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	1	—	2 799	16 164	2 790	9	1 796	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5		
Regionalbahn Brenets-Loche	5	—	—	506	—	—	—	2 530	11 760	2 530	5	2 352	—	—	—	3	18	20	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0		
Orbe-Chavornay	4	—	—	744	62	—	4	3 157	6 314	2 901	4	1 579	—	—	—	2	33	45	2	1	1	—	1	0,18	—	—	1	2 901	5 802	—	15,1		
Totale und Durchschnittszahlen			3423	381	27 004	9990	8082	306	3593	1 911 229	51 774 928	1 417 742	39	15 126	192	17	85	33	27	56	225	116	39	70	109	0,39	0,41	45	6	13 007	253 935	27,0	17,7
Im Monat Mai 1894			3377	381	27 198	8824	7136	435	3047	1 818 690	45 977 811	1 379 596	39	13 615	265	19	62	38	25	67	303	144	40	119	159	0,41	0,36	41	1	11 421	289 169	27,3	17,3

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn (inkl. Därligen-Interlaken-Bahnhof), Bödelibahn, Visp-Zermatt und Yverdon-St. Croix.
²⁾ „ Bötzenbergbahn mit Koblenz-Stein.
³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
⁵⁾ „ Echallens-Bercher.

* Die Jura-Simplon-Bahn hat mit 1. Mai den Betrieb der Bödelibahn (km. 4,120) übernommen.
** Am 9. Mai Eröffnung der Linie Huttwil-Wolhusen, 25,35 km.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.08.1895
Date	
Data	
Seite	843-848
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 160

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.